

## Awo engagiert sich mit Unterschriftenaktion gegen Altersarmut

Merzig. „Alarm! Gemeinsam gegen Altersarmut“ heißt eine Aktion des Landesverbands der Arbeiterwohlfahrt Saarland und der Arbeitskammer des Saarlandes. Das nahm der Awo-Kreisverband Merzig-Wadern als Anlass zu einer Unterschriftenaktion in der Merziger Fußgängerzone. Der Kreisvorsitzende Josef Wöfl und Kreisschatzmeisterin Steffi Becker wurden von ihren Vorstandsmitgliedern unterstützt. Auch Merzigs Bürgermeister Marcus Hoffeld gehörte nach Angaben der Awo zu den Unterzeichnern. Jürgen Nieser, Monika Koch und David Pasternak vom Landesverband sorgten für die Ausstattung in Form eines großen Pavillons, Broschüren sowie Infotafeln und versorgten die Bürger mit Hintergrundinformationen.

„Gerade im Saarland ist das Thema Altersarmut von großer Bedeutung: Über 18 Prozent der Rentner sind von Armut bedroht oder arm, vor allem alleinstehende Frauen“, sagte Wöfl. Zwei Drittel der Neurentnerinnen müssten mit weniger als 500 Euro pro Monat auskommen. „Daher fordern wir unter anderem die Durchsetzung des Mindestlohns, eine Erhöhung und Stabilisierung der Renten, eine Stärkung der gesetzlichen Rentenversicherung sowie eine Zurückdrängung schlechtbezahlter Arbeit“, erläuterte der Awo-Kreisvorsitzende. „Wir sammeln weitere Unterschriften in saarländischen Städten und Gemeinden. Alle Unterschriften werden bis zum 31. Oktober gesammelt und an die Politik weitergeleitet, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen“, betonte Wöfl. *mtn*



Die Awo-Mitglieder sammelten Unterschriften in der Merziger Fußgängerzone. FOTO: AWO

## Streitgespräch über Chancen und Risiken des TTIP-Abkommens

Fluch oder Segen? Das geplante Freihandelsabkommen zwischen den USA und Europa sorgt für Zoff – eine Diskussion, die die Mittelstandsvereinigung im Grünen Kreis aufgegriffen hat. Am 29. Juni spricht sie über das Thema.

Merzig. „Wem nützt TTIP? – der Streit um das Freihandelsabkommen“, hat die Wirtschaftsvereinigung von CDU und CSU das Streitgespräch am Montag, 29. Juni, 19 Uhr, im Merziger Hotel Römer überschrieben. Versprechen sich Befürworter mehr Jobs und Wohlstand für Deutschland, sehen Kritiker Rechtsstaat und Verbraucherschutz gefährdet. Wenige Tage ist es her, dass EU-Parlamentspräsident Martin Schulz eine Debatte und eine Abstimmung über die Transatlantic Trade and Investment Partnership, kurz TTIP genannt, gestoppt hat. Doch nicht nur Politiker spaltet das transatlantische Freihandelsabkommen. Auch in der Bevölkerung ist es sehr umstritten. Wer hat Recht? Und wem nützt das Freihandelsabkommen? Über diese Fragen und weitere diskutieren Hans-Hermann Bohrer, Mitglied von Attac Saar, und Jacob Schrot, Vorsitzender der Initiative junger Atlantiker. Die Moderation hat SZ-Redakteur Wolf Porz.

Schrot ist Gründer und Vorsitzender der Initiative junger Atlantiker (IJT), die rund 450 Mitglieder diesseits und jenseits des Atlantiks zählt und sich für stärkere europäisch-amerikanische Beziehungen in der jungen Generation engagiert. Schrot studiert Transatlantic Relations am European Center of Excellence der University of North Carolina in den USA, der Humboldt-Universität Berlin und der Freien Universität Berlin. „Hände weg von dem Abkommen“, sagt Hans-Hermann Bohrer, Mitglied des globalisierungskritischen Netzwerkes Attac. Seine Organisation befürchtet, dass Bürger in der EU und in den USA TTIP mit einem gigantischen Abbau von Produktionsstandards, Verbraucherschutz- und Arbeitnehmerrechten, des Lohnniveaus, Umwelt- und Sozialauflagen sowie demokratischer Rechtsstaatlichkeit bezahlen. *red*

Das Netzwerk „Entwicklungshilfe Saar“ bot den Berufsschülern die Möglichkeit, sich mit dem Thema Flüchtlinge und Asylrecht, Nachhaltigkeit und faire Bedingungen in Produktion und Handel auseinanderzusetzen. NES-Bildungsreferentin Melanie Malter-Gnanou erarbeitete mit den Schülern über Filmdokumentationen, Weltverteilungs- und Stationenlernen Handlungsalternativen für den privaten und beruflichen Alltag. Darüber hinaus wurden die Projekttagge flankiert von einer 14-tägigen Ausstellung mit dem Titel „Asyl ist ein Menschenrecht“, bereitgestellt von der un-



Im Europäischen Parlament in Straßburg zeigten Mitglieder Flagge gegen TTIP. FOTO: AFP

• Anmeldung: CDU-Kreisgeschäftsstelle, Tel. (0 68 61) 21 51, E-Mail merzig-wadern@kreisverband.cdu-saar.de



Die Klasse von Lehrer Klaus Seger (rechts mit der Flagge) der Grundschule Reimsbach präsentierte sich nach der Verkehrsschulung mit den rot-weißen Hütchen (Pylonen) und Flyern. Mit auf dem Foto ist ADAC-Moderator Albert Port (Mitte). FOTO: NORBERT BECKER

## Kinder haben keine Knautschzone

Verkehrserziehungsprojekt für Viertklässler an der Grundschule Reimsbach

„Achtung Auto“ hieß es an der Reimsbacher Grundschule: Albert Port vom ADAC Saarland brachte den Schülern der vierten Klasse die wichtigsten Grundbegriffe zur Sicherheit im Straßenverkehr bei.

Von SZ-Mitarbeiter Norbert Becker

Reimsbach. Jeweils zwei Schulstunden besonderer Art erlebten am Freitag nacheinander die beiden vierten Klassen der Grundschule Reimsbach, begleitet von Klassenlehrerin Nicole Hoffmann oder Klassenlehrer Klaus Seger, auf dem nicht weit entfernten Marktplatz. Hier wurden sie von Moderator Albert Port vom ADAC Saarland zu dem Programm „Achtung Auto“ begrüßt, das vom saarländischen Kultusministerium unterstützt und als wesentlicher Beitrag zur schulischen Verkehrserziehung empfohlen wird.

Das ADAC-Projekt, dessen Partner die Firmen Opel und Michelin sind, könne nach Überzeugung der Verantwortlichen einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Schwächsten auf unseren Straßen leisten. Mit „Achtung Auto“ werde ein Stück Verkehrsrealität in die Schulen gebracht und eine persönliche Erfahrung vermittelt, die möglicherweise Leben retten könne.

Die Schüler wussten vom ADAC, dass man von diesem bei einer Autopanne Hilfe erhält, ein Abschleppdienst kommt und Rettungshubschrauber zur Verfügung stehen. Aber von dort gibt es auch Verkehrsprogramme und eines davon heißt „Achtung Auto“, um Unfälle zu verhindern.

„Ihr Kinder seid als Fußgänger oder Radfahrer die schwächsten Verkehrsteilnehmer, denn ihr habt keinen Airbag, keinen Gurt, kein ABS, kei-

ne Stoßstange und keine Knautschzone“, erklärte Port. Das Projekt „Achtung Auto“ wirkt mit eigenen Aktivitäten auf die Erlebniswelt der Kinder ein und ermöglicht ihnen, den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit, Reaktionsweg, Bremsweg, Fahrbahnbeschaffenheit und dem daraus resultierenden Anhalteweg selbst zu erkennen. Hierbei erleben die Schüler unmittelbar verschiedene Situationen aus Sicht der Verkehrsteilnehmer als Fußgänger oder Radfahrer.

Die Schüler waren zunächst selbst aktiv. Sie liefen jeweils zu dritt, stoppten aus vollem Lauf an einer weißen Linie und mussten erkennen, dass sie nicht sofort stehen bleiben konnten. Noch länger dauerte es, als sie auf die vom Moderator geschlagene Fahne als Zeichen zum Stoppen hin (Reaktionszeit) anhalten sollten. Aus dieser Erkenntnis wurde die Lehrformel „Reaktionsweg

plus Bremsweg gleich Anhalteweg“ erarbeitet, die sich wie ein roter Faden durch die weiteren Übungen zog. Diese, zunächst selbst „erlaufene“ und anschließend auch von einem Teil der Kinder mit Fahrrädern „erfahrere“ Regel galt es dann auf das Auto zu übertragen. Jedes Kind erhielt einen kleinen, nummerierten rot-weißen Pylon mit der Aufgabe, ihn an der Stelle zu postieren, an der es das Anhalten des vom Moderator gesteuerten bremsenden Fahrzeuges erwartete.

Im ersten Anlauf überschätzten sie sich sehr. Im Versuch mit nasser Fahrbahn standen die Pylonen ausreichend weit weg. „Ihr wart jetzt alle unverletzt und habt alle bestanden“, sagte Moderator Port. Lehrer Seger dankte ihm für den gelungenen Verkehrsunterricht dieser Art, den er zum ersten Mal gesehen habe. Er lobte auch die Kinder: „Ihr habt es richtig klasse gemacht.“

## Schüler blicken über den Tellerrand

BBZ-Schüler in Nunkirchen beschäftigen sich mit Entwicklungspolitik

In der Zeit zwischen schriftlicher und mündlicher Verkäuferprüfung gab es am BBZ Hochwald Projekttag, an denen verschiedene entwicklungspolitische Themen im Mittelpunkt standen: Flüchtlinge und Asylrecht, Nachhaltigkeit sowie faire Bedingungen in Produktion und Handel.

Nunkirchen. Das Netzwerk „Entwicklungshilfe Saar“ gestaltete Projekttagge zu den Themen Flüchtlinge und Asylrecht, Nachhaltigkeit und faire Bedingungen in Produktion und Handel. Am BBZ Hochwald wird der Blick über den Tellerrand großgeschrieben, auch in der Berufsschule. Daher wurden in der Zeit zwischen schriftlicher und mündlicher Verkäuferprüfung Projekttagge organisiert, an welchen verschiedene entwicklungspolitische Themen im Mittelpunkt standen.

### Fairer Handel im Blickpunkt

Das Netzwerk „Entwicklungshilfe Saar“ bot den Berufsschülern die Möglichkeit, sich mit dem Thema Flüchtlinge und Asylrecht, Nachhaltigkeit sowie faire Bedingungen in Produktion und Handel auseinanderzusetzen. NES-Bildungsreferentin Melanie Malter-Gnanou erarbeitete mit den Schülern über Filmdokumentationen, Weltverteilungs- und Stationenlernen Handlungsalternativen für den privaten und beruflichen Alltag. Darüber hinaus wurden die Projekttagge flankiert von einer 14-tägigen Ausstellung mit dem Titel „Asyl ist ein Menschenrecht“, bereitgestellt von der un-



Begleitend zu den Projekttagen am BBZ Hochwald fand auch eine Ausstellung zum Thema Asyl statt. FOTO: BBZ

abhängigen Menschenrechtsorganisation „Pro Asyl“.

Das Netzwerk Entwicklungspolitik Saar (NES) e. V. ist Dachverband saarländischer Nichtregierungsorganisationen, die sich entwicklungspolitisch engagieren: in Nord-Süd-Partnerschaften, in Schulpartnerschaften, in Weltläden und Fair-Handels-Initiativen oder in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Unter anderem konzipiert der Verein Seminare, Workshops, Tagungen und Diskussionsforen zum Globalen Lernen, insbesondere auch für alle Schulformen im Saarland.

„Die Berufsschüler erhalten am BBZ Hochwald eine schulische Ausbildung auf höchstem fachlichem Niveau. Darüber hinaus ist

es uns wichtig, dass wir auch durch aktuelle gesellschafts- und sozialpolitische Projekte die Möglichkeit bieten, den eigenen Horizont zu erweitern, und damit vielleicht auch einen Anstoß für künftiges Engagement in diesen Bereichen zu geben“, so Schulleiter Christoph Lauck.

Am BBZ Hochwald werden zahlreiche Ausbildungsberufe in den Bereichen Metall, Holz sowie Wirtschaft und Verwaltung beschriftet. Auch den Hauptschulabschluss, den Mittleren Bildungsabschluss sowie die Fachhochschulreife kann man in den verschiedenen Schulformen erreichen. *red*

Im Internet: [www.bbz-hochwald.de](http://www.bbz-hochwald.de)

## TERMINE

### MERZIG

#### SPD-Ratsfraktion tagt am Montag

Am Montag, 22. Juni, um 18.30 Uhr, findet in der Ponter Gaststube in Besseringen eine Sitzung der SPD-Stadtratsfraktion statt. Sie dient der Vorbereitung der Stadtratssitzung am Donnerstag, 25. Juni. Neben den Stadtverordneten sind auch die SPD-Ortsvorsteher sowie die SPD-Fraktions-sprecher in den Ortsräten eingeladen. *red*

### BROTDORF

#### Handballturniere starten heute Abend

Der Tus Brotdorf richtet an diesem Wochenende das Turnier „Ein Dorf spielt Handball“ aus. Beginn ist heute um 18.30 Uhr auf dem Schulsportplatz. Am morgigen Samstag geht es ab 11 Uhr weiter. Das Endspiel findet gegen 20.30 Uhr statt. *red*

### MERZIG

#### SaarschleifenLand-Lauf erst im September

Der erste SaarschleifenLand-Lauf findet, nicht wie angekündigt, am 2./3. August, sondern am 6. September an der Merziger Stadthalle statt. *red*

www.merziger-sportfreizeitverein.de

### BESSERINGEN

#### Linsenkönigin eröffnet die Kirmes

Vom 20. bis 22. Juni feiert Besseringen seine Kirmes. Eröffnung ist am Samstag um 18 Uhr durch die Linsenkönigin Helene I. Am Sonntag ist ab 14 Uhr Familienkirmes, montags ab 16 Uhr „After-Work-Plausch“ der Handwerker und Gewerbetreibenden. Ausrichter ist die Vereinsgemeinschaft Besseringen. *red*

### MERZIG

#### Freibadsaison ist eröffnet

Seit Mitte Mai 2015 hat im Naturbad Heilborn die Freibadsaison begonnen. Dabei ist das Freibad täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Für eine Tageskarte zahlen Erwachsene 3,50 Euro, Kinder bis einschließlich 17 Jahre 1,50 Euro und Kleinkinder bis einschließlich fünf Jahre 50 Cent. Darüber hinaus ist nach Mitteilung der Merziger Bäder GmbH auch der Erwerb von Mehrfach- oder Saisonkarten möglich. *red*

### WELLINGEN

#### VHS lädt heute zur Sonnenwendfeier

Die Sommersonnenwende feiert die Volkshochschule Merzig zusammen mit der Tourist-Info Merzig am heutigen Freitag, 19. Juni, 21 Uhr, bei Steine an der Grenze. Mit Musik, Gesang, Tanz und Meditation wird der längste Tag des Jahres verabschiedet. *pha*

### LOSHEIM

#### Sonntagswanderung auf dem Schluchtenpfad

Für Sonntag, 21. Juni, lädt die Tourist-Info zu einer Wanderung über die 10,5 Kilometer lange Traumschleife „Schluchtenpfad“ ein. Gebühr: 2,50 Euro. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Tourist-Info am See. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE: WOLF PORZ, MCG, CHRISTIAN BECKINGER